

Erasmus+

Enriching lives, opening minds.



EUROPEAN
SOLIDARITY
CORPS

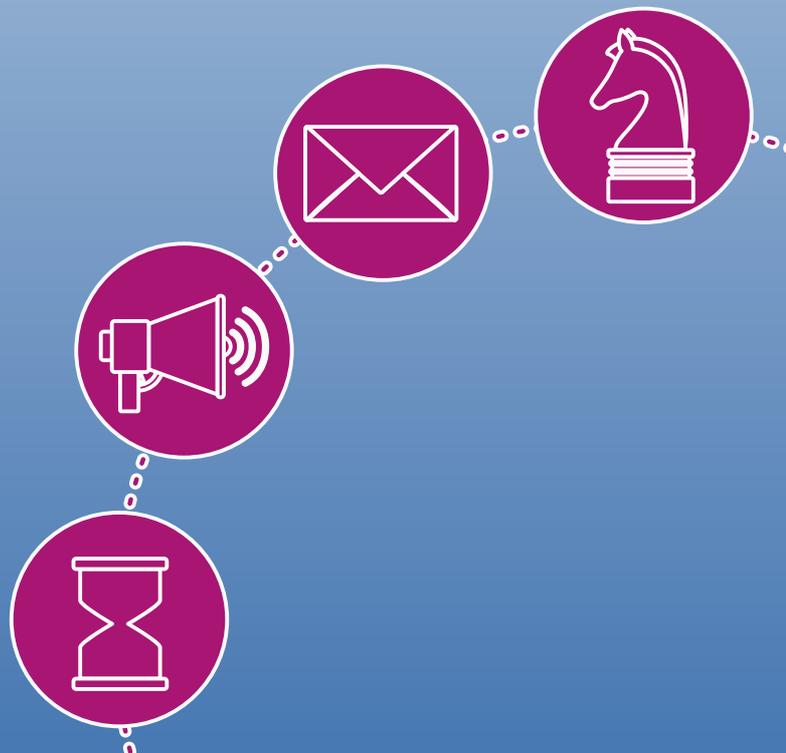
THE POWER OF TOGETHER.

NEWS & TRENDS

AUSGABE 2024



jugendbüro
Nationale Agentur
ERASMUS+ / ESK



VORWORT

Wir blicken zurück auf ein Jahr voller inspirierender Begegnungen, interkulturellem Austausch und nachhaltigen Partnerschaften, die durch die verschiedenen Projekte im Rahmen der europäischen Förderprogramme Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps entstanden sind.

Mit dem Beginn des neuen Kalenderjahres eröffnen sich wieder neue und vielfältige Mobilitätsmöglichkeiten. In einer sich ständig verändernden Welt sind Bildung, Mobilität und solidarisches Engagement von entscheidender Bedeutung. Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps sind Eckpfeiler zur Förderung dieser Werte und zur Stärkung unserer Gemeinschaften. Mit jedem Projekt, jeder Partnerschaft und jeder Initiative tragen sie zu einer besseren und vielfältigeren Zukunft bei.

In dieser aktuellen Ausgabe unserer Broschüre „News & Trends“ bieten wir einen umfassenden Überblick über die neuesten Entwicklungen und Innovationen in den europäischen Programmen. Hinzu kommen spannende Neuigkeiten zu den Unterstützungsprogrammen Eurodesk und YouthWiki im Jugendbereich sowie Europass, eTwinning und EPAL im Bildungsbereich.

Wie immer können Sie auf die Unterstützung des Teams der Nationalen Agentur zählen. Zögern Sie nicht, uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch zu kontaktieren. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite dieser Broschüre.

Auf ein weiteres Jahr voller inspirierender Projekte, lehrreicher Erfahrungen und erfolgreicher Zusammenarbeit!

Erasmus+

Enriching lives, opening minds.



**EUROPEAN
SOLIDARITY
CORPS**

THE POWER OF TOGETHER.

INHALTSVERZEICHNIS

ERASMUS+ UND DAS EUROPÄISCHE SOLIDARITÄTSKORPS - WORAUF ES ANKOMMT!	1
DAS EUROPÄISCHE JAHR DER KOMPETENZEN	3
ERASMUS+ EINZELMOBILITÄTEN	4
SPORT	4
JUGEND	5
DISCOVER EU (INCLUSION)	6
SCHULE, BERUFLICHE BILDUNG & ERWACHSENENBILDUNG	7
ERASMUS+ PARTNERSCHAFTEN	8
EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS	9
EURODESK	11
YOUTHWIKI	12
EUROPASS	13
ETWINNING	14
EPALE	15
KONTAKTE NATIONALE AGENTUR	

Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps - Worauf es ankommt!

Haben Sie sich schon mal gefragt, wozu die Förderprogramme da sind?
Wir verraten es Ihnen!



Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Erasmus+ zielt darauf ab, Menschen dabei zu helfen, sich in verschiedenen Lebensbereichen weiterzuentwickeln. Das Programm konzentriert sich auf Bildung, Arbeit und persönliches Wachstum in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport. Dabei sollen nachhaltiges Wachstum, gute Arbeitsmöglichkeiten und sozialer Zusammenhalt unterstützt werden. Gleichzeitig möchte Erasmus+ die Innovation fördern und dazu beitragen, die europäische Identität zu stärken und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger zu fördern.



**EUROPEAN
SOLIDARITY
CORPS**

THE POWER OF TOGETHER.

Das Europäische Solidaritätskorps will vor allem junge Leute dazu ermutigen, sich freiwillig für gute Zwecke einzusetzen. Das soll dazu beitragen, dass die Menschen in Europa und darüber hinaus besser zusammenhalten, solidarischer sind und sich mehr für Demokratie, die europäische Identität und Bürgerengagement einsetzen. Dabei liegt der Fokus darauf, in lokalen Gemeinschaften soziale Probleme anzupacken und sicherzustellen, dass alle die gleichen Chancen haben.



NEW

Besonderer Fokus ab 2024: EU Werte

Ab 2024 wird in beiden Programmen ein besonderer Fokus auf die EU Werte gelegt. Bei der Durchführung der Projekte und deren Aktivitäten müssen folgende Grundrechte der EU respektiert werden:

Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und Wahrung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte von Personen, die Minderheiten angehören, Bekämpfung jeglicher Form von Diskriminierung.

Die Anträge werden auf ihre Relevanz in Bezug auf diese Aspekte vor Finanzierung geprüft. Werden diese Bestimmungen während der Projektumsetzung nicht eingehalten, kann die abgeschlossene Finanzhilfevereinbarung gekündigt oder der Finanzhilfebetrag gekürzt werden.

Die vier grundlegenden Prioritäten



Inklusion - Nachhaltigkeit - Digitalisierung - Partizipation
Sie sollen in allen Bereichen und Aktivitäten aktiv umgesetzt werden.

Projekträger:innen können bei der Auswahl ihres Projektziels den Fokus auf eine oder mehrere dieser Prioritäten legen. Allgemein und unabhängig vom Thema des Projekts müssen die Projektaktivitäten in ihrer Planung und Umsetzung so gestaltet sein, dass sie so inklusiv, nachhaltig, digital und partizipativ wie möglich sind.

-  Es gibt zusätzlich noch viele andere Fokusthemen, die ganz spezifisch auf die Bedarfe der Bereiche Bildung, Jugend und Sport zugeschnitten sind. Sie haben gemeinsam, dass sich die Teilnehmenden in den Projekten beruflich und/oder persönlich entwickeln, sich neues Wissen und Fertigkeiten aneignen.

Worum geht es? Worauf müssen Sie achten?

INKLUSION

Die Programme legen großen Wert auf Inklusion und Chancengleichheit. Sie möchten sicherstellen, dass Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund, unabhängig von Geschlecht, sozialer Herkunft, Behinderung, Rasse oder ethnischer Zugehörigkeit gleichen Zugang zu Aktivitäten und Mobilitätsmöglichkeiten haben.



Überlegen Sie, wie Sie bestimmte Gruppen in der Gesellschaft erreichen können, die von Ihrem Projekt und seinen Ergebnissen profitieren können.

NACHHALTIGKEIT

Der Begriff "nachhaltig" bezieht sich auf die Fähigkeit, Ressourcen in einer Weise zu nutzen, die ökologisch, sozial und wirtschaftlich verträglich ist, ohne die Umwelt zu überlasten oder soziale Gerechtigkeit zu beeinträchtigen.



Achten Sie bei der Planung und Umsetzung der Aktivitäten darauf, Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft in Balance zu halten. Das Ziel ist, eine gute Umwelt und Fairness für alle Menschen jetzt und in der Zukunft sicherzustellen.

DIGITALISIERUNG

Die Programme unterstützen Projekte, die innovative digitale Ansätze in der (Aus-)Bildung, Jugendaktivitäten und im Bereich Sport fördern.



Überlegen Sie, wie in den Aktivitäten E-Learning-Plattformen und digitale Tools integriert, wie digitale Kompetenzen entwickelt und wie neue Technologien für die Mobilität von Teilnehmenden genutzt werden können.

PARTIZIPATION

E+ und das ESK ermutigen die Beteiligung (junger) Menschen an Entscheidungsprozessen, fördern die Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und der Zivilgesellschaft und unterstützen Projekte, die die Beteiligung von Menschen an der Gesellschaft fördern.



Achten Sie bei der Planung und Umsetzung der Aktivitäten darauf, dass die Bedürfnisse und Interessen der Gemeinschaft einbezogen werden, partizipative Ansätze und Methoden zum Einsatz kommen, Diversität berücksichtigt und die offene Kommunikation gefördert wird, z. B. durch eine positive und konstruktive Feedbackkultur.

Das Europäische Jahr der Kompetenzen



Das Europäische Jahr der Kompetenzen hat zum Ziel, Qualifikationslücken in der Europäischen Union zu beheben und die EU-Strategie für Kompetenzen zu fördern. Dies soll dazu beitragen, die Menschen durch Neuqualifizierung fit zu machen, besonders im Bereich digitaler und umweltfreundlicher Technologien.

Konkret bedeutet dies, dass den Menschen geholfen wird, passende Qualifikationen für hochwertige Arbeitsplätze zu erlangen. Gleichzeitig werden Unternehmen, vor allem kleine und mittlere Unternehmen, unterstützt. Dies geschieht durch Förderung nationaler Bemühungen sowie bestehender und neuer Initiativen der EU und Finanzierungsmöglichkeiten. Es werden kompetenzbezogene Aktivitäten und Veranstaltungen in ganz Europa unterstützt.

Die Programme Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps unterstützen unter anderem die persönliche und berufliche Entwicklung von Lernenden und Lehrenden sowie von Berufsbildungseinrichtungen durch die Finanzierung von Mobilitätsaktivitäten und Partnerschaften für europaweite Zusammenarbeit.

Die Nationale Agentur in Ostbelgien trägt zur Erreichung der Ziele bei und wird im Laufe des Jahres einige Synergien mit bestehenden Initiativen schaffen, Ausbildungsmöglichkeiten im In- und Ausland erleichtern und geeignete Instrumente zur Bewertung von Kompetenzen fördern.

Bleiben Sie informiert und verpassen Sie keine **Termine.**



Erasmus+ Einzelmobilitäten

Sport

Begrenzung der Anzahl Projekte

In Sportprojekten der Leitaktion 1, d.h. Mobilität von Sportpersonal, darf eine Organisation (eine OID) pro Frist nur ein Projekt beantragen. Organisationen, die im Rahmen der ersten Antragsrunde eine Projektförderung erhalten, dürfen in der zweiten Antragsrunde des gleichen Jahres keinen Antrag stellen.

Anpassung der Fördersätze

Im Rahmen der Leitaktion 1 wurden im Rahmen des Aufrufs 2024 verschiedene Fördersätze für die Mobilität von Sportpersonal angepasst:

- Die Fördermittel für Reisekosten wurden insbesondere für die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel (Green Travel) erhöht. Bei Reisen von weniger als 500 Kilometern sollte die Verwendung emissionsarmer Verkehrsmittel zur Regel werden.
- Die Fördermittel für individuelle Unterstützung wurden für alle Länderkategorien angehoben. Die Nationale Agentur Ostbelgien orientiert sich stets an der höchsten Spanne. Einige Länder wurden zudem neuen Kategorien zugeordnet.
- Die Unterstützung für die Inklusion in Einrichtungen wurde auf 125€ pro Teilnehmenden mit geringeren Chancen erhöht.
- Die Förderpauschale für vorbereitende Besuche wurde auf 680€ pro Teilnehmenden erhöht.

Sprachliche Unterstützung

Die Kriterien für sprachliche Unterstützung wurden angepasst. Sowohl im Rahmen von Job Shadowings als auch von Schulungsaktivitäten kann eine sprachliche Unterstützung beantragt werden, falls der Teilnehmende aufgrund von Nichtverfügbarkeit der gewünschten Sprache, des Niveaus oder bestimmter Barrieren von Teilnehmenden mit geringeren Chancen keine OLS Unterstützung erhalten kann.



 Tipp: Auf unserer Webseite finden Sie alle Informationen zu den Antragsfristen, Prioritäten und Qualitätskriterien für Ihr Projekt!

Erasmus+ Einzelmobilitäten

Jugend

Begrenzung der Anzahl Projekte

In Jugendprojekten der Leitaktion 1 (Jugendaustausche, Mobilität von Jugendarbeiter:innen, Jugendpartizipation) darf eine Organisation (eine OID) zukünftig an nicht mehr als 5 Anträgen pro Frist in dieser Aktion beteiligt sein, weder als Antragsteller noch als Partner.

Anpassung der Fördersätze

Im Rahmen der Leitaktion 1 wurden im Rahmen des Aufrufs 2024 verschiedene Fördersätze für Jugendprojekte angepasst:

- Die Fördermittel für Reisekosten wurden insbesondere für die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel (Green Travel) erhöht. Bei Reisen von weniger als 500 Kilometern sollte die Verwendung emissionsarmer Verkehrsmittel zur Regel werden.
- Die Fördermittel für individuelle Unterstützung wurden für alle Länder(kategorien) angehoben.
- Die Unterstützung für die Inklusion in Einrichtungen wurde auf 125€ pro Teilnehmenden mit geringeren Chancen erhöht.
- Die Förderpauschale für organisatorische Unterstützung in Jugendaustauschen und Mobilitäten von Jugendarbeiter:innen wurde auf 125€ angehoben.
- Die Förderpauschale für vorbereitende Besuche in Jugendaustauschen und Mobilitäten von Jugendarbeiter:innen wurde auf 680€ pro Teilnehmenden erhöht.
- Die Förderpauschale für Coaching Kosten in Jugendpartizipationsprojekten wurde für Belgien angehoben. Einige Länder wurden zudem neuen Kategorien zugeordnet.



Tipp: Auf unserer Webseite finden Sie alle Informationen zu den Antragsfristen, Prioritäten und Qualitätskriterien für Ihr Projekt!

Erasmus+ Einzelmobilitäten

DiscoverEU (Inclusion)

DiscoverEU gibt 18-Jährigen zweimal jährlich die Möglichkeit, bei einem Wettbewerb einen Interrail-Pass zu gewinnen, mit dem sie bis zu einem Monat lang gratis durch Europa reisen können.

Jährlich werden neue thematische Routen ausgearbeitet, die den Jugendlichen als Inspiration bei der Planung ihrer Reise dienen:

- die **nachhaltige Route**
- die **kulturelle Route**
- die **digitale Route** 
- die **Route des Neuen Europäischen Bauhauses**

Außerdem können die Jugendlichen ihre Reise nach den von den Nationalen Agenturen organisierten **Meet-Ups** ausrichten, auf denen sie DiscoverEU Gewinner:innen aus ganz Europa kennenlernen.

Sie möchten gerne mehr zu den Erfahrungen ostbelgischer Gewinner:innen lesen? Dann entdecken Sie **hier** den Erfahrungsbericht unseres DiscoverEU Botschafters David.

 Wussten Sie schon, dass Sie diese Initiative unterstützen und benachteiligten Jugendlichen bei der Planung und Durchführung ihrer Reise zur Seite stehen können? Informieren Sie sich in unserem interaktiven Leitfaden und engagieren Sie sich im Rahmen der DiscoverEU Inclusion Initiative.



Tipp: Auf unserer Webseite finden Sie alle Informationen zu den Antragsfristen, Prioritäten und Qualitätskriterien für Ihr Projekt!

Erasmus+ Einzelmobilitäten



Schule, berufliche Bildung & Erwachsenenbildung

Bildungsbereichsübergreifende Änderungen

Im Rahmen der Leitaktion 1 wurden im Rahmen des Aufrufs 2024 bildungsbereichsübergreifend verschiedene Fördersätze angepasst:

- Die Fördermittel für Reisekosten wurden insbesondere für die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel (Green Travel) erhöht. Bei Reisen von weniger als 500 Kilometern sollte die Verwendung emissionsarmer Verkehrsmittel zur Regel werden.
- Die Fördermittel für individuelle Unterstützung wurden für alle Länderkategorien angehoben. Die Nationale Agentur Ostbelgien orientiert sich stets an der höchsten Spanne. Einige Länder wurden zudem neuen Kategorien zugeordnet. Demnach fallen Österreich, Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien und die Niederlande nun in die Kategorie 1, während Slowenien, Lettland, die Slowakei und die Tschechische Republik zur Kategorie 2 gehören.
- Die Förderpauschale für vorbereitende Besuche wurde auf 680€ pro teilnehmende Person erhöht.
- Die Unterstützung für die Inklusion in Einrichtungen wurde auf 125€ pro teilnehmende Person mit geringeren Chancen erhöht.

Weitere Änderungen in der Erwachsenenbildung

Im Kontext der Erwachsenenbildung innerhalb der Leitaktion 1 wurden im Programmleitfaden 2024 zwei weitere Anpassungen an den Fördersätzen vorgenommen.

- Die organisatorische Unterstützung für die Gruppenmobilität von erwachsenen Lernenden wurde auf 125€ pro teilnehmende Person erhöht.
- Für erwachsene Lernende, die sich in einer langfristigen, individuellen Lernmobilität befinden, besteht die Möglichkeit, zusätzlich 150€ für verstärkte sprachliche Unterstützung zu erhalten.

Weitere Änderungen in der Berufsbildung

Für die Berufsbildung in der Leitaktion 1 wird eine neue Form der Aktivität, die Gruppenmobilität, eingeführt. Diese steht bereits ab einer Gruppengröße von zwei Lernenden offen und ermöglicht Aufenthalte von mindestens zwei bis maximal 30 Tagen. Voraussetzungen für die Genehmigung dieser Gruppenmobilität sind:

1. dass die Partnerorganisation als Anbieter beruflicher Bildung agiert, und
2. dass sich die teilnehmenden Lernenden in beruflicher Erstausbildung befinden.

Unabhängig vom Standort der Gruppenaktivität müssen die Lernenden aus mindestens zwei EU-Mitgliedsstaaten oder aus Drittländern, die mit dem Programm assoziiert sind, stammen. Die Teilnahme der Lernenden erfolgt unter Begleitung von Lehrpersonal ihrer Entsendeorganisation. Die Umsetzung der Gruppenmobilität erfolgt durch ein sogenanntes "Peer-Learning-Programm".



Tipp: Auf unserer Webseite finden Sie alle Informationen zu den Antragsfristen, Prioritäten und Qualitätskriterien für Ihr Projekt!

Erasmus+ Partnerschaften

Leitaktion 2 - Partnerschaften für Zusammenarbeit

Unterstützung der Ukraine

In der Leitaktion 2 wird der Fokus auf Projekte zur Unterstützung der Ukraine gesetzt. Dies betrifft die verschiedenen Bereiche Hochschulbildung, Schulbildung, Berufsbildung, Erwachsenenbildung und Jugend. Ziel ist es, inklusive Lernmethoden und praxisnahe Ansätze für Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine fliehen, umzusetzen und zu fördern.

Begrenzung der Anzahl Projekte

Bei Anträgen, die bei der Nationalen Agentur in den Bereichen Schulbildung, Berufsbildung, Erwachsenenbildung und Jugend eingereicht werden, darf ein und dieselbe Organisation (eine OID) an nicht mehr als 10 Anträgen insgesamt pro Frist beteiligt sein, sei es als Antragsteller oder als Partner. Dieses Maximum berücksichtigt alle Anträge, die für alle diese Bereiche zusammen eingereicht werden.

Unteraufträge

Die Aufgabe von Unteraufträgen muss ab sofort im Antrag bereits konkret genannt und beschrieben werden. Nach wie vor dürfen sich Unteraufträge nicht auf Kernaktivitäten beziehen.

Prüfung der finanziellen Kapazität

Antragstellende Einrichtungen, die in den letzten zwei Jahren über 50 Prozent ihres Jahresumsatzes aus öffentlichen Mitteln beziehen, sind von einer Prüfung ihrer finanziellen Kapazität befreit. Im Programmleitfaden des Jahres 2024 wird spezifiziert, dass „nationale, europäische und andere Projekt-Zuschüsse“ nicht (mehr) als „öffentliche Mittel“ zählen hinsichtlich einer Befreiung von der Prüfung ihrer finanziellen Kapazität.

Kleinere Partnerschaften

Für Anträge, die bei der Nationalen Agentur in den Bereichen Schulbildung, Berufsbildung, Erwachsenenbildung und Jugend eingereicht werden, darf eine Organisation (eine OID) nur einen Antrag pro Frist stellen.

Kooperationspartnerschaften

Um förderfähig zu sein, müssen die antragstellenden Organisationen mindestens zwei Jahre vor der Antragsfrist rechtmäßig gegründet worden sein.

Bei den Kooperationspartnerschaften werden nunmehr 70 Punkte zum Erfüllen der inhaltlichen Förderfähigkeit benötigt. Bisher lag die Mindestzahl bei 60 Punkten.



Tipp: Auf unserer Webseite finden Sie alle Informationen zu den Antragsfristen, Prioritäten und Qualitätskriterien für Ihr Projekt!

Europäisches Solidaritätskorps

Prioritäten

Es gab einige Anpassungen in Bezug auf die Prioritäten des Programms. Folgende Prioritäten gelten nun ab 2024 für das Europäische Solidaritätskorps.

Zusätzlich zu den vier Grundprioritäten Inklusion - Nachhaltigkeit und Klimaschutz - Digitalisierung und Partizipation (Teilnahme am demokratischen Leben, gemeinsame Werte und bürgerschaftliches Engagement), gelten auch

- Horizont Europa Missionen
- Förderung eines gesunden Lebensstiles und der psychischen Gesundheit
- Innovation



Solidaritätsprojekte

Anpassung der Fördersätze

Im Europäischen Solidaritätskorps wurden im Rahmen des Aufrufs 2024 verschiedene Fördersätze für Solidaritätsprojekte angepasst:

- Die monatliche Förderpauschale für Projektmanagement wurde auf 630€ angehoben.
- Die Fördermittel für individuelle Unterstützung wurden für alle Länderkategorien angehoben. Einige Länder wurden zudem neuen Kategorien zugeordnet.



Tipp: Auf unserer Webseite finden Sie alle Informationen zu den Antragsfristen, Prioritäten und Qualitätskriterien für Ihr Projekt!

Europäisches Solidaritätskorps

Freiwilligendienst

Anzahl und Dauer

Auch im Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps gibt es für das Programmjahr 2024 einige Änderungen:

- Individuelle Freiwilligendienste sind jetzt bereits ab zwei Wochen (und bis zu 12 Monaten) förderfähig. Es kann sich von nun an um kurzzeitige (Teilnahme zwischen 14 und 59 Tagen, ohne Reisetage) oder langzeitige (Teilnahme zwischen 60 und 366 Tagen, ohne Reisetage) Aktivitäten handeln. Die kurzzeitige Option betrifft nun nicht mehr nur Freiwillige mit Beeinträchtigung, sondern kann auch generell eingesetzt werden.
- Für Freiwilligenteams wurde die Anzahl Teilnehmender auf mindestens fünf heruntersgesetzt (vorher waren es 10-40 Teilnehmende).

Anpassung der Fördersätze

Bezüglich der Fördersätze wurden einige Budgetkategorien angepasst:

- Die Reisepauschalen (vor allem die Pauschalen für nachhaltiges Reisen) wurden deutlich angehoben.
- Die Pauschale für die Managementkosten wurde für den individuellen Freiwilligendienst auf 238€ angehoben.
- Die Pauschale für Vorbereitungsbesuche wurde auf 609€ erhöht.
- Die Fördermittel für individuelle Unterstützung wurden folgendermaßen erhöht:
 - Organisatorische Unterstützung: 36€ pro Tag pro Freiwillige:r
 - Inklusionsunterstützung: 12€ pro Tag pro Freiwillige:r
 - Taschengeld: 6€ pro Tag pro Freiwillige:r

 **Aufgepasst** - Organisationen, die zum ersten Finanzabruf erstmalig einen Zuschuss beantragen möchten, müssen ihren Quality Label Antrag bereits bis zum 31. Oktober des Vorjahres eingereicht haben.



Tipp: Auf unserer Webseite finden Sie alle Informationen zu den Antragsfristen, Prioritäten und Qualitätskriterien für Ihr Projekt!

Als europäisches Jugendinformationsnetzwerk informiert Eurodesk junge Menschen über ihre Mobilitätsmöglichkeiten und motiviert sie, sich aktiv in der EU einzubringen.

Im Einklang mit den Prioritäten der europäischen Förderprogramme hat Eurodesk bereits einige Publikationen veröffentlicht, die mit Sicherheit auch für Ihre Arbeit von Interesse sein können. Dazu gehören unter anderem...

- das Info Kit zu den **EU-Wahlen 2024**
- das Handbuch zur **inklusiven digitalen Kommunikation**
- der Bericht zur **Mentalen Gesundheit junger Menschen in der EU**
- die Broschüre zur **Jugendbeteiligung in der EU**

💡 Übrigens – Wussten Sie schon, dass die Eurodesk Koordinierungsstelle von Ostbelgien ein abwechslungsreiches Programm für den Schulunterricht anbietet? In (digitalen) Escape Games können die Schüler:innen ihre Auslandsmöglichkeiten spielerisch entdecken und gleichzeitig ihre Kommunikations- und Teamwork-Skills verbessern. Genauere Informationen zu den Schulangeboten finden Sie **hier**



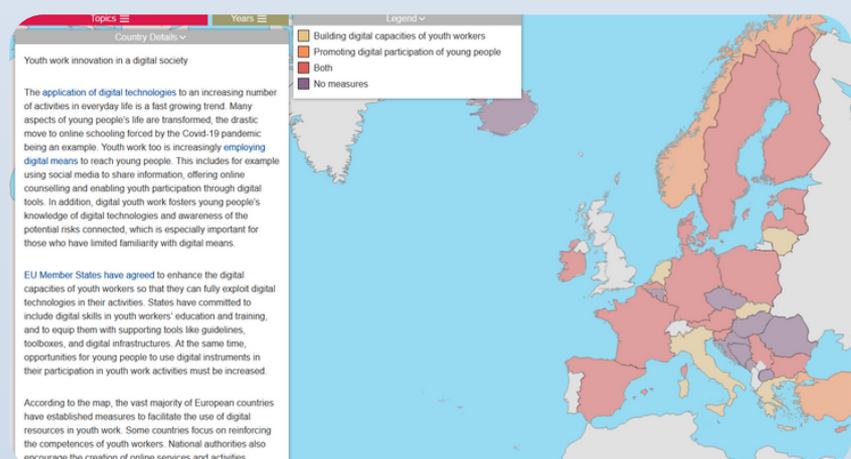


Das **YouthWiki** ist eine englischsprachige Online-Enzyklopädie über die verschiedenen nationalen Jugendpolitiken in Europa. Sinn und Zweck der Plattform ist es, eine gebündelte Informationsplattform für jugendpolitische Themen zu bieten und diese international vergleichbar zu präsentieren. Dort findet man auch „Comparative Overviews“, eine interaktive Karte Europas, auf der die jugendpolitische Situation der einzelnen Länder auf einen Blick erfasst und miteinander verglichen werden kann.

Neu im Youth Wiki in 2024: drei neue interaktive Karten Europas die den ‚Comparative Overviews‘ hinzugefügt wurden. Um diese Themen geht es:

- **Education and Training:** Hinzufügung einer interaktiven Karte über nationale Strategien zur Förderung von Medienkompetenz und Online-Sicherheit. Die Beherrschung digitaler Technologien ist für junge Menschen unabdingbar, um die Chancen der Digitalisierung voll auszuschöpfen. Die Unterstützung der europäischen Länder in dieser Hinsicht werden hier präsentiert.
- **Youth Work:** Ergänzung einer interaktiven Karte über die Förderung der Anwendung digitaler Technologien in der Jugendarbeit. Die Digitalisierung in unserer Gesellschaft verändert die Landschaft der Jugendarbeit erheblich. Hier wird dargestellt, wie die europäischen Länder Innovationen fördern und Chancen in Bezug auf diesen Wandel nutzen.
- **Employment and Entrepreneurship:** Hinzufügung einer interaktiven Karte zu den Maßnahmen zur Förderung unternehmerischer Kompetenzen durch nicht-formales Lernen. Ein Mangel an unternehmerischen Fähigkeiten kann junge Menschen von der Gründung eines eigenen Unternehmens abhalten. Daher haben mehrere europäische Länder Initiativen zur Förderung dieser Fähigkeiten im Rahmen des nicht-formalen Lernens durchgeführt. Diese Programme werden hier erläutert.

Voraussichtlich werden zudem in 2024 zwei kurze vergleichende Analysen erscheinen. Im ersten Bericht, der voraussichtlich Anfang des Jahres veröffentlicht wird, geht es um den ‚Youth Test‘. Es handelt sich um ein Analyseinstrument, das die Auswirkung künftiger politischer Maßnahmen auf die Jugend untersucht. Der zweite Bericht, der zum Ende des Jahres erwartet wird, soll das Thema der Jugendmobilität behandeln.





europass

Europass ist ein kostenloser Service der EU für die Bewerbung und die Jobsuche. Er hilft beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen, bei der Karriereplanung sowie der Dokumentation von Kompetenzen und dem Vergleich von Qualifikationen.

Zu den Tools des europäischen Karrieremanagement-Portals zählen u.a. ein Online-Profil, in dem persönliche Qualifikationen und Kompetenzen dokumentiert werden können, ein Lebenslauf-Editor, ein Bewerbungsmanager, eine Suchfunktion für Jobs und Weiterbildungen, Informationen zum Lernen und Arbeiten in Europa sowie Selbsteinschätzungs-Tools für Sprachkenntnisse und digitale Kompetenzen.

Im Rahmen des Europäischen Jahres der Kompetenzen rücken digitale Fähigkeiten in den Fokus. Sie sind heutzutage nahezu in jedem Job gefragt und es kann nützlich sein, seine Selbsteinschätzung durch einen Test zu prüfen. Die Ergebnisse sind manchmal sehr erstaunlich!

Der Europass-Test ist so strukturiert, dass man sein Kompetenzniveau in verschiedenen Bereichen gut nachvollziehen kann:

- Informations- und Datenkompetenz
- Kommunikation und Kooperation
- Erstellung digitaler Inhalte
- Sicherheit
- Problemlösung

Nach dem Test erhält man einen Bericht mit einer Beschreibung seines durchschnittlichen Niveaus. So werden Stärken und Schwächen auf einen Blick erkannt. Anhand der Ergebnisse werden die Kompetenzen ermittelt, die noch vertieft werden wollen, um in seinem aktuellen Job voranzukommen oder sich auf neue Herausforderungen vorzubereiten.

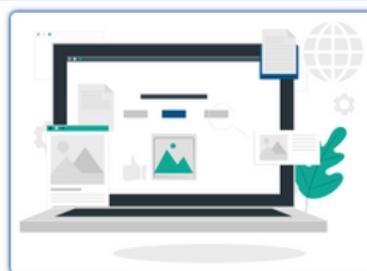


Europass stellt dementsprechend im Anschluss einen Lehrplan zur Verfügung, der bei der Suche nach Kursen und der Erreichung bestimmter Lernziele hilft.

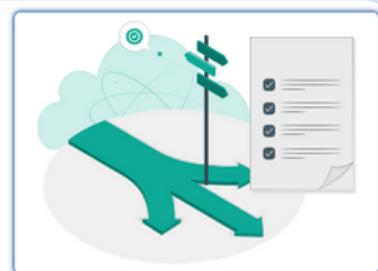
Teste deine digitalen Kompetenzen!



Digitale Kompetenzen erfassen



Kursvorschläge erhalten



Lernfahrplan erstellen



eTwinning freut sich, das Jahresthema 2024 vorstellen zu dürfen:

Wohlbefinden in der Schule

Das Jahresthema 2024 bietet dem Bildungspersonal die Gelegenheit, einen schulweiten Ansatz für Wohlbefinden und psychische Gesundheit zu untersuchen und zu integrieren, in der Vorschule, Primarstufe, Sekundarstufe und Berufsbildung.

Bildung heißt nicht nur, den Lernenden Wissen und Fähigkeiten zu vermitteln, sondern auch, ihnen eine sichere, unterstützende Lernumgebung zu geben, in der sie als Mensch wachsen und lernen können. Schulen sind nicht nur Orte des Lernens, sondern auch wichtige Räume für die soziale und emotionale Entwicklung junger Menschen. Dabei ist nicht zu vergessen, dass auch das Wohlbefinden der Lehrkräfte unabdingbar ist, um gesunde, sichere und unterstützende Lernumgebungen zu schaffen.

Wie trägt eTwinning dazu bei, diesen Ansatz in den Schulalltag zu integrieren?

- Austausch mit anderen Lehrkräften auf Kontaktseminaren: Jedes Jahr finden zahlreiche Kontaktseminare in ganz Europa statt. Dort haben Sie die Möglichkeit, sich mit europäischen Kolleginnen und Kollegen zu treffen und eTwinning kennenzulernen. Die Teilnahme ist kostenlos.
- Virtuelle Klassenzimmer einrichten: Im sogenannten TwinSpace finden die virtuellen eTwinning-Projekte statt. Es handelt sich um eine sichere Online-Plattform, die nur für die an einem Projekt beteiligten Lehrkräfte und Schüler:innen zugänglich ist und auf der sie sich begegnen und zusammenarbeiten können.
- Seminar in Ostbelgien: Die eTwinning Koordinierungsstelle bietet jährlich ein Seminar für Lehrkräfte in Ostbelgien an, um sich mit der Plattform vertraut zu machen und das Jahresthema zu besprechen.

Bleiben Sie auf dem **Laufenden**



Allgemeine Informationen zu **eTwinning**

EPALE

Ostbelgien

EPALE ist die europäische mehrsprachige offene Plattform für die Erwachsenenbildung. Sie liefert Inhalte, Ressourcen, Trainingsangebote und Vernetzung.

Auf EPALe finden Sie alles, was Sie über Erwachsenenbildung in Europa wissen müssen!



Im Rahmen des Europäischen Jahres der Kompetenzen setzt EPALe in 2024 auf folgende Schwerpunktthemen:

- **Höherqualifizierung und Umschulung für den digitalen Wandel**

Im Rahmen des Europäischen Jahres der Kompetenzen findet eine intensive Reflexion über die Notwendigkeit der Umschulung und Höherqualifizierung statt. Dabei werden digitale Kompetenzen zu Schlüsselfaktoren, wenn wir einen sozial gerechten und fairen digitalen Übergang erreichen wollen.

- **Erwachsenenbildung für nachhaltige Entwicklung**

Die Auswirkungen des Klimawandels finden überall in Europa vor unseren Augen statt. Der grüne Übergang in allen Bereichen muss unbedingt beschleunigt werden. Er steht in direktem Zusammenhang mit der Fähigkeit der Bürger:innen, grün zu denken und zu handeln. Die Erwachsenenbildung spielt eine wichtige Rolle beim Aufbau von Kapazitäten und bei der Bewusstseinsbildung.

- **Erwachsenenbildung als Weg aus der Armut**

Die Verringerung von Armut und sozialer Ausgrenzung durch die Förderung der Chancengleichheit für alle ist eine der wichtigsten Prioritäten auf europäischer und globaler Ebene. Allgemeine und berufliche Bildung vermitteln Fähigkeiten, die die Beschäftigungschancen verbessern können. Mit diesem Schwerpunkt möchten wir die Beziehung zwischen Armut und allgemeiner und beruflicher Bildung untersuchen und den Praktiken und Erfahrungen aus ganz Europa Raum und Sichtbarkeit geben.

Bleiben Sie dran und entdecken Sie im Laufe des Jahres stets aktuelle Inhalte und Ressourcen zu diesen Themen!

Haben Sie Expertise in diesen Bereichen oder führen Sie Projekte dazu aus und möchten auf der Plattform einen Beitrag dazu veröffentlichen?

Wir unterstützen Sie gerne dabei, melden Sie sich bei der EPALe Koordinatorin für Ostbelgien: epale@jugendbuero.be.

Zur Plattform: **EPALe** 

Kontakte Nationale Agentur

Michelle Allmanns

Erasmus+ Bildung:

Bewertung & Projektbearbeitung

Koordination Europass

michelle.allmanns@jugendbuero.be

Vanessa Hilgers

ESK: Projektberatung Freiwilligenprojekte

Koordination Eurodesk

Projektmanagement DiscoverEU

Youthpass

vanessa.hilgers@jugendbuero.be

Michelle Krings

Erasmus+ Jugend und Sport:

Programmstrategie & Projektberatung

ESK: Projektberatung Solidaritätsprojekte

michelle.krings@jugendbuero.be

Deborah Laschet

Erasmus+ Schul- und Berufsbildung:

Programmstrategie & Projektberatung

Koordination eTwinning

deborah.laschet@jugendbuero.be

Priscilla Machils

Erasmus+ Jugend und Sport & ESK:

Bewertung & Projektbearbeitung

Koordination YouthWiki

priscilla.machils@jugendbuero.be

Chantal Pierlot

Erasmus+ Erwachsenenbildung & Hochschule:

Programmstrategie & Projektberatung

EU-Themenbeauftragte

Koordination EPALE

chantal.pierlot@jugendbuero.be